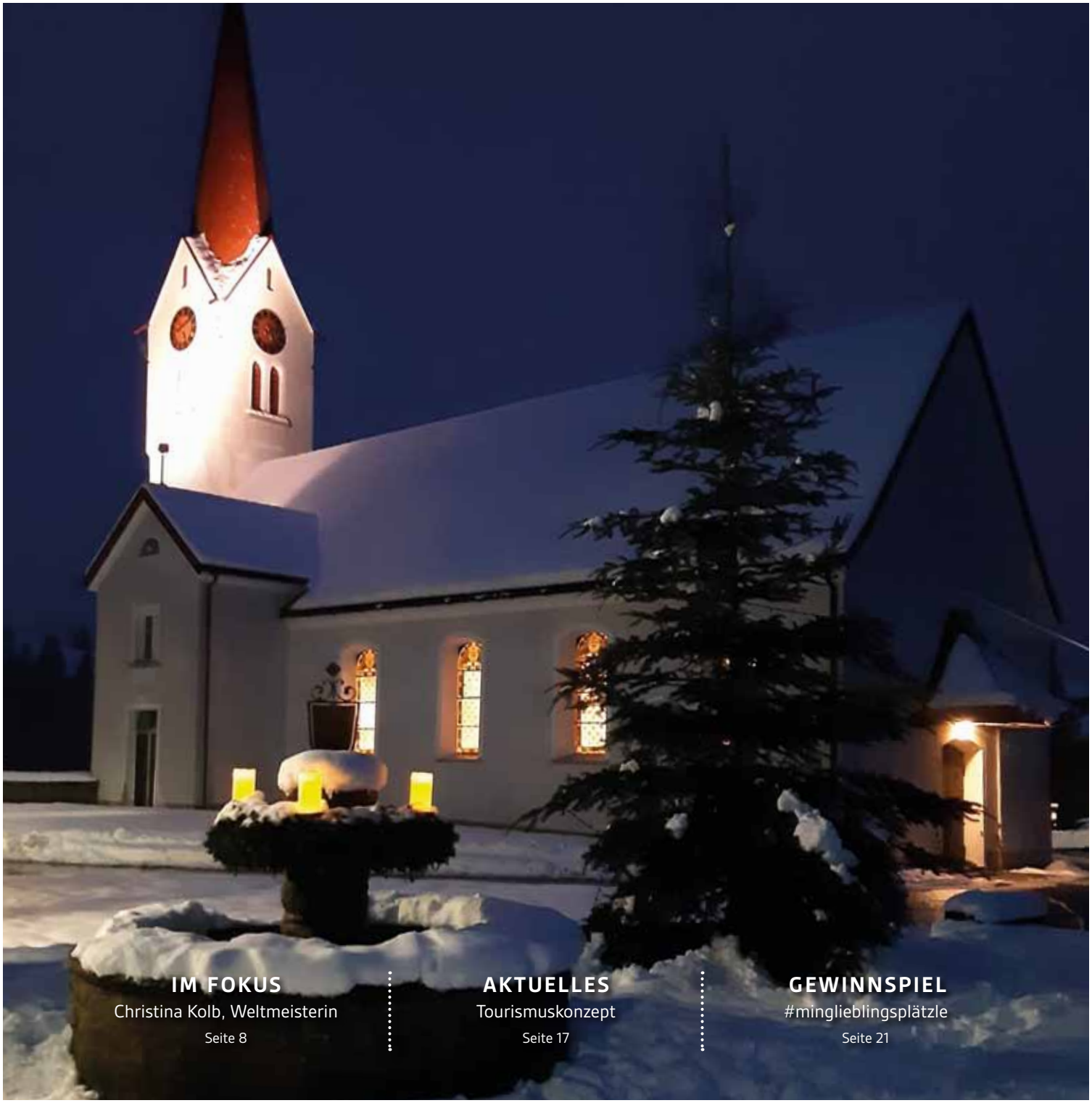
Sibratsgfäll
bregenzerwald

ViELSEITIG

gemeinsam.bewegen.informieren.



IM FOKUS
Christina Kolb, Weltmeisterin
Seite 8

AKTUELLES
Tourismuskonzept
Seite 17

GEWINNSPIEL
#mingliebling splätzle
Seite 21

Ausgabe 07 | Winter 2021

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

04 Erteilte Baugenehmigungen
04 Personelles
05 Räumlicher Entwicklungsplan [REP]
06 Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald
07 125 Jahre Raiffeisen Vorderbregenzerwald
08 Weltmeisterin Christina Kolb
09 Sonnenkinder
10 Volksschule
11 KulturNah
12 40 Jahre Krankenpflegeverein
12 Neugründung Familienverband
13 Erntedankfest
13 Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll

Aus der Region

14 Finanzverwaltung Vorderbregenzerwald
15 Schul.Weg.Hittisau

Tourismus

16 Kapellen im Bregenzerwald
16 Haus Nest
17 Tourismuskonzept

Dies & Das

20 Buchtipp
20 Rezepttipp
21 Gewinnspiel #minglieblingsplätzle
22 Jubilare
23 Geburten
23 Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Sibratsgfäll, Martin Bereuter, Dorf 18, 6952 Sibratsgfäll
T. +43 5513 2112, F. +43 5513 2112 10
sibra@sibra.cnv.at, www.sibra.at

Redaktion: Martin Bereuter, Marion Maurer, Christian Natter, Lucas Rehm, Eveline Steurer, Aniko Taba, Carolina Trauner, Daniela Winkel
Texte: Lorina Eberle, Christiane Hirtler-Fleisch, Annelies Kolb, Gebhard Kolb, Meta & Paul Lapperre, Josef Maurer, Isolde Metzler, Anne Schmidinger, Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Mathilda Rehm-Bader, Marlene Steurer
Fotos: Seite 3,4, Gemeinde Sibratsgfäll; Seite 5, Maria-Anna Schneider-Moosbrugger; Seite, 6, Gebhard Kolb; Seite 7, Raiba Vorderwald; Seite 8, Yana Stancheva, Philippe Perie; Seite 9, Lorina Eberle; Seite 10, Volksschule Sibratsgfäll; Seite 11, Christian Natter, Ronja Svaneborg; Seite 12, Veronika Bals, Claudia Nußbaumer; Seite 13, Claudia Nußbaumer; Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll; Seite 14, Erwin Moosbrugger; Seite 15, Othmar Pircher; Seite 16, Claudia Nußbaumer, Isolde Metzler; Seite 17, Claudia Nußbaumer; Seite 18,19, Marina Nenning; Seite 20, Claudia Nußbaumer, Carolina Trauner; Seite 23, Gemeinde Sibratsgfäll
Lektorat: Manuela Maurer
Titelbild: Marion Maurer
Nächste Ausgabe: Juni 2022
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. Mai 2022

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung und darin geäußerte Meinungen müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

www.sibra.at facebook.com/sibratsgfaell6952 instagram.com/sibratsgfaell

Liebe Leserinnen und Leser,

seit fast 20 Monaten scheint uns nur ein Thema fest im Griff zu haben, Corona die Pandemie.
Zitat des Soziologen und Altersforschers Franz Kolland:

> *„Wenn wir täglich nur noch drüber reden,*
> *ob wir die Maske auf- oder absetzen sollen*
> *und wann wir testen lassen müssen,*
> *werden wir uns verzetteln."*

Und doch haben die Gemeinden auch in diesen Zeiten eine Reihe von Aufgaben wahrzunehmen, die ihnen durch Bund– oder Landesgesetze übertragen werden.
Einige dieser Aufgaben sind:

- Verwaltung der Gemeindefinanzen
- Brandschutz und Rettungswesen
- Straßenbau und Erhaltung von Gemeindestraßen
- Schulerhalter von Volks- und Mittelschulen
- Kindergarten – Kleinkinderbetreuung
- Meldewesen, Führung der Personenstandsbücher
- örtliche Raumplanung – Gemeindeplanung
- örtliche Sicherheits- und Baupolizei
- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Um diese wichtigen Aufgaben effizienter durchführen zu können, wurde von unserer Gemeinde die Möglichkeit genutzt, sich freiwillig mit anderen Gemeinden zu einem Gemeindeverband zusammen zu schließen. Dies geschah aktuell bei der Finanzverwaltung Vorderwald, um nur eine zu nennen.

Eine Herausforderung ist sicherlich die Erstellung des räumlichen Entwicklungsplans, dessen Umsetzung bis Ende 2022 erfolgen soll. Das Ergebnis dieses Plans soll eine Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde sein.
All diese Aufgaben müssen von der Kommune gemeistert werden, damit sich für unsere Bürger, Kinder und Enkelkinder Perspektiven entwickeln können, aber auch erhalten werden.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass dies uns weiterhin gelingt, auch wenn uns die Pandemie noch länger begleitet und die Gesellschaft zu spalten vermag. Wir dürfen das Wesentliche zum Wohle unseres Dorfes nicht aus den Augen verlieren.

Euer Bürgermeister

Martin Bereuter

Bauwesen

Erteilte Baugenehmigungen bis 01.11.2021

Magdalena Hammerer	Erneuerung Hofauffahrt mit Zubau Garage
Georg Lässer	Neubau Holzlager und Unterstellplatz
Simon und Peter Eberle	Erweiterung der Balkone im EG und OG
Hubert Weber	Abbruch und Zubau ans bestehende Gebäude
Marlies und Gottfried Bereuter	Erweiterung eines Stadels
Lothar Steurer	Anbau einer Überdachung
Thomas Krammer	Errichtung eines Carports
Marlies und Anton Marte	Errichtung von 4 EFH mit Garagen
David Dorner	Errichtung einer landwirtschaftlichen Gerätehalle

Personelles

Neue Direktorin der Volksschule Sibratsgfäll

Anne Schmidinger, Andelsbuch
seit September 2021

Nach ihrer ersten Ausbildung und Arbeit als Fotogravurzeichnerin wurde sie auf dem zweiten Bildungsweg - wie ihre Eltern - Volksschullehrerin.
9 Jahre unterrichtete Anne in der VS Hard Markt und danach 5 Jahre in der VS Alberschwende Hof. Schließlich wollte sie das Leben in einer Kleinschule kennenlernen. Das idyllisch gelegene, ruhige Dorf Sibratsgfäll hat ihr auf Anhieb gefallen.
Die neue Aufgabe empfindet sie als große Bereicherung!

Aktuelles

Räumlicher Entwicklungsplan [REP] für Sibratsgfäll

Auftakt

Am 30. September hat die Gemeindevertretung erstmals zur Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplanes getagt. Beauftragt wurde das Büro LandRise | Maria Anna Schneider-Moosbrugger aus Egg, welche bereits 2020 das Spiel- und Freiraumkonzept für unsere Gemeinde erarbeitet hat. Eine umfassende Grundlagenanalyse zu Beginn ist von zentraler Bedeutung für eine nachvollziehbare Erarbeitung des REP, u.a. ist die Analyse eine wertvolle Basis für die begleitende Bewusstseinsbildung und Argumentation.

Gesetzlicher Rahmen

Das neue Raumplanungsgesetz des Landes sieht vor, dass alle Gemeinden bis Ende 2022 einen Räumlichen Entwicklungsplan erarbeiten. Nach einer allfälligen Prüfung der Umwelterheblichkeit und dem Auflageverfahren wird der Räumliche Entwicklungsplan zuletzt verordnet und ist bindend. Nach 10 Jahren muss der REP überprüft und erforderlichenfalls angepasst werden.

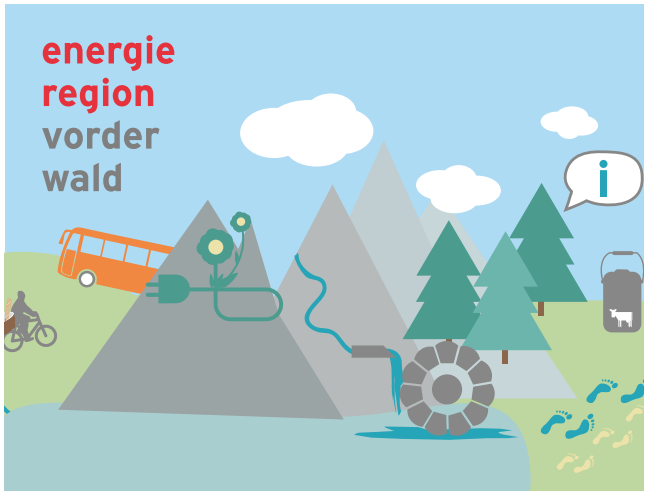
Beteiligung

Die Beteiligung zur REP-Erarbeitung findet auf verschiedenen Ebenen und in den einzelnen Projektphasen statt. Die Arbeitsgruppe setzt sich aktiv mit Grundlagen, Bedarf und Bedürfnissen sowie Zielen für die räumliche Entwicklung in Sibratsgfäll auseinander. Ab Vorliegen eines REP-Entwurfs erfolgt die Behandlung in der Gemeindevertretung. Alle BürgerInnen haben jedenfalls in verschiedenen Projektphasen die Möglichkeit zur Partizipation bzw. zur Äußerung von Ideen, Bedürfnissen, Einwänden etc., nämlich im Rahmen der Bürgerinformationsversammlung, im Rahmen eines Wahrnehmungsspazierganges sowie im Zuge des Auflageverfahrens. Darüber hinaus sind auch Einzelgespräche möglich. Der Input seitens der Bevölkerung wird über die gesamte Projektphase dokumentiert.

Ausblick

Nach Erarbeitung und Analyse der relevanten Grundlagen ist ein Zielplanworkshop für Anfang Februar 2022 vorgesehen. Für das Frühjahr 2022 sind Geländebegehungen mit der Arbeitsgruppe und später im Sommer ein Wahrnehmungsspaziergang mit der Bevölkerung geplant. Bis zum Sommer 2022 soll ein REP-Entwurf als Zielplan und Erläuterungstext vorliegen. Im Herbst bzw. Winter 2022 soll das Verfahren zur Finalisierung durchlaufen werden. Dazu gehören zuerst das UEP-Verfahren (Umwelterheblichkeitsprüfung), dann das Auflageverfahren und schließlich die Vorlage zur aufsichtsbehördlichen Bewilligung.

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger



Aktuelles

Weg frei für "Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald"

Im Nationalrat wurde im Juli 2021 ein neues Gesetz beschlossen. Es handelt sich dabei um das EAG (Erneuerbare Ausbaugesetz). Im Wesentlichen geht es in diesem Gesetz darum, dass bis 2030 in Österreich 100 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen stammt.

Erneuerbare Energiegemeinschaft [EEG] Vorderwald

Die Energieregion Vorderwald beschäftigt sich seit 2019 mit den Möglichkeiten, wie diese Umsetzung erfolgen könnte. Erste Berechnungen wurden zusammen mit der FH Vorarlberg und dem Energieinstitut für eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) bereits 2019 in Sibratsgfäll erstellt. Dabei wurden alle gemeindeeigenen Gebäude (Volksschule, Kläranlage, Gemeinde, Feuerwehrhaus,...) als Stromerzeuger bzw. Stromverbraucher berücksichtigt.
Die Simulationsergebnisse regionaler Ökostromerzeuger und -verbraucher der drei Gemeinden Sibratsgfäll, Hittisau und Langenegg veranlassten alle Vorderwaldgemeinden, ihre Absicht zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft Vorderwald zu erklären.

In einem ersten Schritt geht es um eine Gemeinschaft aller kommunalen Erzeuger und Verbraucher im Vorderwald.
Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald wird von der Energieregion sowie dem Energieinstitut als Pilotprojekt des Landes Vorarlberg begleitet.

Gebhard Kolb

ZIELE DER EEG VORDERWALD

- **Erhöhung des Eigenstromverbrauchs der regionalen Ökostromerzeugungsanlagen innerhalb der Energiegemeinschaft Vorderwald**
- **Massiver Ausbau von Photovoltaik**
- **Erhalt von bestehenden Ökostromanlagen**
- **Ausbau von Stromspeichern (Blackout-Vorsorge)**

Nahversorger

125 Jahre Raiffeisen im Vorderbregenzerwald

Im Jahr 1895 haben vorausschauende Menschen in den Gemeinden Hittisau, Krumbach und Langenegg jeweils einen „Spar- und Darlehenskassenverein" nach dem System von Friedrich Wilhelm Raiffeisen gegründet, Sibratsgfäll folgte im Jahr 1904. Zuvor gab es hier aber bereits seit 1902 den Sparverein "Biene".

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Raiffeisenidee im Vorderwald war ein Redaktionsteam rund um Dr. Alfons Bechter 2020 intensiv damit beschäftigt, die Geschichte der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald aufzuarbeiten und in Buchform zu dokumentieren.
Die geschichtliche Entwicklung der Raiffeisenkasse Sibratsgfäll ist durch ihren ehemaligen Geschäftsleiter August Baldauf dankenswerterweise erhoben worden. Die Jubiläumspublikation „125 Jahre Raiffeisen im Vorderbregenzerwald" ist in der Bankstelle Sibratsgfäll kostenlos erhältlich.

Auszug aus dem Gründungsprotokoll vom 6. März 1904:
Schon lange hegten dahier viele den Wunsch, einmal zu hören, was es für ein Bewandtnis mit den vielgepriesenen Raiffeisenkassen hat. Heute ging dieser Wunsch in Erfüllung. Herr Kassa-gründer Rädler aus Wolfurt war hier und hat uns Bauern genaue Aufklärung über Raiffeisen-kassen gegeben. Die Folge war, daß wir gleich an die Gründung einer solchen Kasse gingen. Es erklärten sofort 27 Landwirte den Beitritt zur neuen Kasse, worauf zu den Wahlen geschritten wurde. Kassengründer Rädler hat uns auch Winke gegeben, wie wir es anzugehen haben, um aus Stall und Feld einen größeren Nutzen zu erhalten – wofür wir ihm sehr dankbar sind."

Daraufhin bestand die Raiffeisenkasse Sibratsgfäll 96 Jahre lang als eigenständig geführte Genossenschaft, ehe es im Jahr 2000 zur Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald kam.

Die Gemeinde Sibratsgfäll gratuliert der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald herzlich zum 125-jährigen Bestehen und bedankt sich bei allen Verantwortlichen, besonders bei den MitarbeiterInnen vor Ort, für ihre Dienstleistungen und die sehr gute und freundliche Geschäftsbeziehung.

ZahlmeisterInnen / GeschäftsleiterInnen:

1904 - 1917	Franz Natter
1917 - 1917	Gebhard Schmid
1918 - 1920	Franz Natter
1920 - 1932	Jakob Scheuring
1932 - 1938	Josef Natter
1938 - 1940	Peter Willi
1940 - 1941	Laura Bechter
1941 - 1981	Ida Nußbaumer
1981 - 2000	Edith Steurer
2. Geschäftsleiter: 1981 - 1984	August Baldauf
1985 - 2000	Mag. Willi Fritz

Erster Zahlmeister Franz Natter (Lehrer)

Die ehemalige Raiffeisenkasse Sibratsgfäll befand sich von 1941 bis zum Beginn der Siebziger Jahre - gemeinsam mit dem Gemeindeamt - im Gebäude der heutigen Volksschule

Menschen im Fokus

Christina Kolb - Weltmeisterin aus Sibratsgfäll

Christina Kolb aus Sibratsgfäll hat eine große Leidenschaft – das Acro-Paragleiten. Bei der Acro-Weltmeisterschaft in Annecy (Frankreich) holte sie 2016 den Weltmeistertitel nach Österreich. Auch im heurigen Sommer konnte sich Christina gegen ihre Konkurrentinnen im Weltcup durchsetzen und gewann eine Goldmedaille.

Christina wollte schon immer fliegen. 2007 hat sie mit dem Paragleiten bei der Flugschule Bregenzerwald begonnen. Es hat ihr von Anfang an Spaß gemacht, schnelle Kurven zu fliegen und die Grenzen auszutesten. Durch Leute aus der Szene, welche sie auf ihren Reisen durch die ganze Welt kennengelernt hatte, konnte sie sich dann weiterentwickeln und ihre Kunstflüge ausbauen. Die Fliegerkollegen sind zu Freunden geworden und gute Acro-Piloten zu Idolen – mittlerweile zählt sie selbst zu den Besten der Welt. Beim Akrobatikfliegen (auch Kunstflug genannt) fliegt man mit kleineren Schirmen spektakuläre Manöver wie Drehungen, Loopings oder Spiralen.
Neben dem Acro-Fliegen liebt sie auch noch das Streckenfliegen, bei dem es darum geht, die Thermik richtig zu nutzen und so viel Kilometer wie möglich zu machen.
Viele Jahre hat Christina in ihrem Auto auf der ganzen Welt gelebt und hat extrem viel Zeit ins Fliegen investiert.
Seit Kurzem lebt sie wieder im Bregenzerwald und fliegt ab und zu auch gerne über ihre Heimatgemeinde Sibratsgfäll. Generell lässt es sich laut ihr im Bregenzerwald super fliegen, da man viel Höhenunterschied hat. An guten Tagen kann man in unserer Region, unter Beachtung der Lufträume, auf bis zu 3.500 Meter hinauffliegen. Zu den Hotspots der Acro-Szene zählt es allerdings nicht. Da zählen schon eher Orte wie Organyà in Spanien oder Iquique in Chile dazu. Grundsätzlich liebt Christina aber alle Fluggebiete, wo die Berge hoch sind. Zu ihren persönlichen Favoriten zählen die Dolomiten, der Himalaya und die Bergwelt Tadschikistans.

Das große Gefühl von Freiheit

Während des Fliegens fühlt sich Christina völlig frei: „Man ist einfach nur im Moment, denn wenn man zu viele Gedanken im Kopf hat, dann ist es definitiv Zeit zum Landen" – erzählt sie. Auch beim Langstreckenfliegen steht man unter Druck, weil man ständig die Thermik abchecken muss.
Zum Teil hat Christina ihr großes Hobby zum Beruf gemacht. Sie bietet Flugstunden und auch Tandemflüge an. Nebenbei arbeitet sie als selbständige Übersetzerin für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch & Holländisch

Die Gemeinde Sibratsgfäll sowie das Redaktionsteam gratulieren recht herzlich zu den großartigen Erfolgen!
Unter folgendem QR-Code können Kunstflüge von Christina Kolb bewundern.

Kindergarten

Sonnenkinder

40 Jahre nach dem „Nein" zum Atomkraftwerk Zwentendorf hat es sich das Land Vorarlberg gemeinsam mit dem Energieinstitut zur Aufgabe gemacht, erneuerbare Energie auch unseren Kleinsten näher zu bringen. Ein Projekt mit dem Namen „Sonnenkindergarten" ist entstanden, bei welchem sich 40 Einrichtungen beteiligten.

Auch wir als Kindergarten Sibratsgfäll durften im vergangenen Betreuungsjahr 2020/21 daran teilnehmen. Als Voraussetzung dafür wurde eine Photovoltaikanlage auf das Dach montiert und uns Pädagoginnen mit einer Fortbildung das „richtige Werkzeug" in die Hand gelegt. Mit lehrreichen Materialien konnten wir von März bis Juni die Sonne zu unserem Thema machen. Spielerisch durften wir ein erstes Verständnis über Energie bekommen und begreifen. Sonnenenergie, Licht, Wärme, Strom und Energie sparen haben uns auf unserer Entdeckungsreise begleitet. Seitdem verfolgen die Kinder täglich gespannt die aktuellen Leistungen der Anlage.

Zum Projektabschluss haben wir ein Sonnenfest im Kindergarten gefeiert, bei welchem wir von einer Kamera begleitet wurden.

Lorina Eberle

QR-Code zum Film!

Schule

Die Volksschüler auf Entdeckungstour

Die Volksschule Sibratsgfäll blickt auf ereignisreiche erste Schulwochen zurück.

Mit Carola vom Naturpark erforschten die Schüler das Ökosystem Wald mit allen Sinnen. In einem weiteren Lehrgang vom Naturpark lernten die Kinder mit Ingrid, sich mit Landkarte und Kompass zu orientieren.

Die Erst- und Zweitklässler übten mit Polizist Werner vom Posten Hittisau das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Mit tatkräftiger Unterstützung von Christian Natter und Simon Hofer bauten die Schüler in Werken zwei Insektenhotels, die beim Wertstoffhof montiert wurden. Gleichzeitig setzten wir dort nach alter Tradition einen Apfelbaum für die Erstklässler Hannes, Marko, Tabea, Davina, Asenat und Finn. Ein Dankeschön an alle Eltern, die mit anpackten und für die kulinarische Umrahmung sorgten.

Der Wandertag führte die Schüler heuer auf den Feuerstätterkopf. Strahlend blauer Himmel, leuchtende Herbstfarben und topmotivierte junge Wanderer machten den Tag zu einem echten Highlight.

Anne Schmidinger

Kultur

KULTURNAH - Erleben.Geniessen.In Sibratsgfäll

In den vergangenen Monaten konnten in unserem Dorf immer wieder Veranstaltungen unter dem Motto: „KULTURNAH - Erleben. Geniessen. In Sibratsgfäll" besucht werden.Eine Gruppe von kulturbegeisterten Personen aus der Gemeinde hat einige Veranstaltungen organisiert.
Mit dabei war die Musikkapelle Sibratsgfäll, welche an den **Platzkonzerten** mit deren musikalischen Klängen die Musikfreunde begeisterte. Die zahlreichen BesucherInnen wurden nicht nur akustisch verwöhnt, auch kulinarisch wurde so einiges geboten.
„Auf Tour Z´Fuaß" war ein Konzertabend mit Johannes Bär und Mathias Schriefl und ihrem Kinofilm „Auf Tour Z´Fuaß"! Dies ist ein Wander-Movie über die abenteuerlich-verrückte Konzert-Tour der beiden kongenialen Musiker, welche zu Fuß durch die Vorarlberger, Tiroler und Allgäuer Alpen – von Andelsbuch, dem Geburtsort des einen, nach Maria Rain, dem Geburtsort des anderen – im Corona-Sommer 2020 wanderten und musizierten.
Eine weitere Veranstaltung im KULTURNAH - Programm war ein **Summer Music Abend** mit dem Quintett Multiphonics, bei welchem die gebürtige Sibratsgfällerin Aline Maurer als Fagottistin mitwirkt.
Unter dem Motto **„Frisch gemachte MUSIK und PIZZA - die Zweite"** wurden die Besucher des Sing- und Spielnachmittags von Evelyn Fink-Mennel und Simon Gmeiner ein- und angeleitet. Mitreißend, lustig – Altes und Neues stand auf dem Programm. Viele Musik- und Singbegeisterte aus nah und fern folgten gerne der Einladung. Eine schmackhafte Gaumenfreude gab es im Laufe des Abends mit der selbstgemachten Steinofenpizza von Simon.
Der Komponist Haruki Noda hat zusammen mit professionellen MusikerInnen und AmateurmusikerInnen aus Sibratsgfäll ein **Wanderkonzert** erarbeitet. **"Zum Raum wird hier die Zeit"** entlang der Georunde waren von weiter Ferne Alphörner, ein verstecktes Fagott, Posaunen und Trompeten zu hören. Dem Publikum wurde unterwegs klanglich die Hangrutschung von 1999 erfahrbar gemacht.
Aktuell ist die **Outdoor-Fotoausstellung** an verschiedenen Orten im Dorf zu sehen. An ausgesuchten Heustadeln befinden sich Fotowerke, welche für alle Kunstinteressierten zur Besichtigung frei zugänglich sind. Die in Sibratsgfäll wohnhafte Künstlerin Ronja Svaneborg hat mit „**What's he building in there?"** eine künstlerische Auseinandersetzung geschaffen, welche die Neugier, Sehnsüchte und Fantasien bei der Besichtigung anregen soll. Hierzu gibt es im Tourismusbüro einen Folder mit den Wanderwegen zu den Heustadeln.

Mit einem neuen Programm wollen wir im kommenden Jahr neuerdings Veranstaltungen unter den Motto „KULTURNAH – Erleben. Geniessen. In Sibratsgfäll" planen und freuen uns wieder auf viele BesucherInnen aus nah und fern!

Vereinswesen

Jubiläum – einmal anders

Da im Frühjahr 2021 aufgrund der Coronaeinschränkungen keine Festveranstaltung anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Alten- und Krankenpflegevereines möglich war, haben sich kreative Köpfe und Hände zusammen gefunden und eine Jubiläumsschrift kreiert.
Auf diese Weise haben wir den MitbürgerInnen einen Einblick in die Vereinsgeschichte, aber auch in die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Vereinsarbeit vermittelt.
Die vielen wertschätzenden Rückmeldungen inner- und außerhalb der Gemeinde haben uns sehr gefreut, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!
Unser aller Wunsch ist es, dass die Broschüre als Werbebotschaft der "Idee Krankenpflegeverein" ihre Schatten in die Zukunft wirft. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung aus Solidarität die älteren und hilfsbedürftigen Mitmenschen gemeinsam mit den Mitgliedern und Funktionären in das nächste Jahrzehnt der Vereinsgeschichte zu tragen.

Weiterhin auf ein gutes Miteinander hofft und freut sich der Vereinsvorstand.

Annelies Kolb

Vereinswesen

Neugründung Familienverband

Vorarlberger Familienverband

v.l. Rebekka Sohm, Conny Eberle, Desiree Dorner, Yvonne Moser, Daniela Winkel, Carmen Albrecht

Sibratsgfäll ist ein lebendiges Dorf. Aktuell besuchen in diesem Schuljahr 20 Kinder den örtlichen Kindergarten und ebenso viele Kinder drücken in der Volksschule die Schulbank. Glücklicherweise haben wir in unserem Dorf wieder viele junge Familien, die den Wert unserer kleinstrukturierten Gemeinde zu schätzen wissen. Aus diesem Grund möchten einige engagierte Frauen einen Familienverband gründen, um Angebote speziell für Familien und Kinder zu schaffen. Ideen wurden schon einige gesponnen – ein buntes Feriensommerprogramm für Kinder ist im Entstehen und soll der Schwerpunkt des kommenden Jahres sein. Ihr dürft gespannt sein! Ihr alle seid herzlichst eingeladen unsere Angebote zu nützen.

Vereinswesen

Erntedankfest

Im Herbst schauen wir zurück auf die Zeit des Säens und Pflanzens und wir genießen die wunderbaren Farben in der Natur und die letzten warmen Sonnentage.

Deshalb feierten wir am Sonntag, den 3. Oktober, bei strahlendem Sonnenschein unser Erntedankfest. Die schön geschmückte Erntekrone auf dem Pferdefuhrwerk, die unsere Dankbarkeit und die Fülle und Freude an der Schöpfung zum Ausdruck bringen soll, wurde mit Alphornklängen vor der Kirche empfangen. Unser Pfarrer Dekan Hubert Ratz zog mit seinen Ministranten und den stolzen TrachtenträgerInnen mit der Krone in die Kirche ein. Musikalisch wurde der Festgottesdienst von Melanie und Lorena feierlich umrahmt. Auch unsere Volksschulkinder trugen mit zwei Liedern zum Gelingen dieses Festes bei.
Im Anschluss luden die Bäuerinnen alle Kirchenbesucher

zur Agape auf den Dorfplatz ein, wo Raum für wohltuende Begegnungen war.

Marlene Steurer

Vereinswesen

Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll

Seit 34 Jahren gibt es die Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll. Die Ortsstelle hat 36 ehrenamtliche MitgliederInnen und ist zuständig für ein 120 km² großes Einsatzgebiet, welches sich über sieben Vorderwälder Gemeinden erstreckt. Mit Dominik Willi aus Hittisau hat die Ortsstelle seit Anfang diesen Jahres einen neuen Ortsstellenleiter.
Zum Aufgabengebiet der Bergrettung gehören Suchaktionen im Gebirge, Bergen von verletzten, verirrten oder in Bergnot geratenen Menschen, Seilbahnbergungen, Lawinenunglücke, Transporthilfen im Gelände, Rettungsdienste, etc. Auch im Ortsgeschehen sind wir gerne aktiv.
www.bergrettung-hittisau.at

Christiane Hirtler-Fleisch

v.l. Bernadette Kaufmann, Stefan Meusburger, Barbara Helbock, Andreas Faißt, Gabriele Schelling, Ingrid Baldauf, Petra Rüf, Sabrina Matt

Vorderwald

Ein Meilenstein für die Vorderwälder Gemeinden

Am 1. Juni 2021 war die Gründungsversammlung der Finanzverwaltung Vorderwald. Die neun Gemeinden des Vorderwaldes: Hittisau, Lingenau, Krumbach, Riefensberg, Langenegg, Sulzberg, Doren, Langen und Sibratsgfäll übergaben die großen Finanzthemen in die gemeinsame Finanzverwaltung Vorderwald. Diese soll auf Basis standardisierter Prozesse eine bessere wechselseitige Vertretung mit hoher Qualität ermöglichen und gewährleisten. Mit externer Begleitung von ICG Integrated Consulting Group wurde ein Konzept für die gemeinsame Finanzverwaltung entwickelt und gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Finanzabteilungen der Gemeinden, dem Gemeindeverband und den BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden finalisiert. Ein analoges Konzept wurde bereits in den Finanzverwaltungen Blumenegg und Leiblachtal erfolgreich umgesetzt.

Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Krumbach. Alle MitarbeiterInnen haben an diesem Standort ihren Arbeitsplatz. Insgesamt starteten am 1. Juni 2021 acht GemeindekassiererInnen den Dienst am neuen Arbeitsplatz. Alle MitarbeiterInnen haben nun ein Dienstverhältnis beim Gemeindeverband Finanzverwaltung Vorderwald. Im Zuge dieses Prozesses hat sich auch unsere Gemeindekassiererin Barbara Helbock dazu entschlossen, künftig in der Finanzverwaltung Vorderwald tätig zu sein. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Barbara für die Zeit, die sie in unserer Gemeinde gearbeitet hat. Ihre Arbeit war geprägt von hohem Verantwortungsbewusstseins, und einem guten Miteinander. Wir wünschen Barbara Helbock am neuen Arbeitsplatz alles Gute für die weitere Zukunft. Die bei der Gemeinde Sibratsgfäll verbleibende Agenden wurden von Aniko Taba und Marina Nenning übernommen.

> Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Krumbach

Schulwesen

SCHUL.WEG.HITTISAU

Auf dem Gelände des Schulerhalterverbandes Hittisau-Riefensberg-Sibratsgfäll entwickelt sich im Moment – im wahrsten Sinne des Wortes – „Groß-Artiges".

In der ersten Oktoberwoche erreichte der Beton-Holz-Hybridbau des neuen Mittelschulgebäudes die Dachgleiche. Die Fundamente der Tiefgarage der Gemeinde Hittisau sind betoniert und auf deren Decke wird der Betonkern für das Gemeinschaftsgebäude mit Aula und Turnhallen im Schnellzugtempo hochgezogen. Wir liegen genau im Zeitplan und der vorgesehene Umzug der Mittelschule und der PTS ins neue Gebäude im kommenden Schuljahr wird immer mehr zur glaubhaften Realität. Damit wird dann das bisherige Hauptschulgebäude geräumt und die Sanierung und Adaptierung für die Volksschule kann plangemäß starten.

Die Schüler waren in den gesamten Prozess nicht nur schon vor der tatsächlichen Planung involviert, sie verfolgen den Bau, die Arbeiten und Gewerke sehr aufmerksam mit, werden von uns immer wieder informiert und haben bei den Begleit- und sogar bei den Baumaßnahmen teilweise selber Hand anlegen dürfen („Schüler bauen ihre eigene Schule mit!"). Die Freude und Begeisterung darüber und über den gesamten Prozess ist bei ihnen natürlich riesengroß.
Dass es zu dieser Situation nicht in einer Hau-Ruck-Aktion kommen konnte, ist natürlich jedem klar. Trotzdem konnten nicht alle miterleben und mitverfolgen, dass diesem Bau ein jahrzehntelanger Entwicklungsprozess zu Grunde liegt, den es auch in Zukunft aktiv fortzusetzen gilt.

Aus diesem Grunde wurde allen GemeindevertreterInnen sowie den gewählten Ersatzleuten eine Informationsmöglichkeit angeboten, die beim zweiten Anlauf am 28. 09. 21 im Ritter-von-Bergmann-Saal auch gut genutzt wurde.

Josef Maurer

Unter **www.ms-hittisau.at - Schulneubau** werden aktuelle Informationen über den Baufortschritt sowie Bilder der mitarbeitenden SchülerInnen veröffentlicht.

Bregenzerwald

Kapellen im Bregenzerwald

Paul und Meta Lapperre, Fachärztin und Wissenschaftler im Ruhestand, kommen aus den Niederlanden, haben aber seit Jahrzehnten eine enge Beziehung zum Bregenzerwald. Im Jahr 2002 kaufte das Ehepaar ein Haus in Sibratsgfäll, wo nun ihr ständiger Wohnsitz ist.
Paul schreibt regelmäßig Bücher, im Jahr 2020 fassten die beiden den Entschluss ein Buch über die Kapellen im Bregenzerwald zu schreiben.
Ihr Interesse gilt den Geschichten hinter den Kapellen.
Wer hat eine Kapelle gebaut? Wann und warum? Welche Geschichte steckt hinter einer Kapelle? Wer hat die Kapelle all die Jahre gepflegt? Paul fertigt Federzeichnungen und Aquarelle der besuchten Kapellen an und schreibt auch die Texte. Meta sucht nach neuen Informationen und systematisiert diese. Das Buch wird ungefähr 400 Seiten umfassen und soll in den nächsten 24 Monaten fertiggestellt werden.
Meta und Paul möchten mit Leuten in Kontakt treten, die Hintergrundinformationen zu den Kapellen in ihrer Gemeinde haben. Persönliche Geschichten und Erinnerungen sind für die beiden unschätzbare Ressourcen. Sie freuen sich über jede Kontaktaufnahme.

Krähenberg

Kontaktdaten:
Dr. med. Meta Lapperre, Dipl.-Ing. Dr. Paul Lapperre
Haus der Stein, Widumsiedlung 203, 6952 Sibratsgfäll
Tel.: 05513 30496
Emails: mlapperre@aon.at und plapperre@aon.at

Beherbergungsbetriebe

Zu Gast bei Isolde & Stefan - im Haus Nest

Warum wir Sibratsgfäll so mögen
Kein Halligalli, keine Hektik, einfach nur Ruhe zum Da-Sein, wunderbare Luft, wunderschöne Natur, viele Wandermöglichkeiten, sehr nette Menschen, Gottseidank keine Sesselbahn (die kann man woanders in Vorarlberg gut finden) und immer ein „Wahnsinnswetter". Diese oft schnellen Wetterwechsel, die Wolken, der Sonnenaufgang, der Sonnenuntergang, hochziehende Nebel undundund, einfach nur wahnsinnig schön dieses Wetterkino!
Wir geben Sibratsgfäll nur sehr ausgewählten Leuten als Tipp und hoffen, dass Sibratsgfäll so ein stilles Kleinod bleibt!

Rita / Gast von Isolde Metzler

Tourismus neu denken

Der Tourismus und die Gastwirtschaft stehen in unseren Breitengraden vielerorts vor herausfordernden Zeiten. Abgesehen von Corona, wird es bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel in den letzten Jahrzehnten, immer schwieriger für Gastwirtschaftstreibende sich zu behaupten. Die zunehmende Digitalisierung und die damit verbundene Fülle an Angeboten macht es zudem nicht einfach von der richtigen Zielgruppe gefunden zu werden.
Vielerorts müssen Dorfgaststätten schließen, eine Übergabe an die nächste Generation ist aus unterschiedlichen Gründen oft nicht möglich. Wo vor 40 bis 50 Jahren der Tourismus boomte und so gut wie jedes Privathaus ein Zimmer vermietet hat, sind es heute nur noch wenige die ihre Türen für Gäste öffnen. Oder auch andersherum – wo man früher oft froh war, sich im Gastgewerbe ein Zubrot zu verdienen, genießt man heute lieber die freie Zeit mit der Familie.

WOHIN GEHT DIE REISE?

Für den Tourismus bedeutet es neue Wege zu gehen und sich auf die kommenden Gäste-Generationen einzustellen. Denn auch das Urlaubsverhalten verändert sich. Während ältere Generationen immer wieder kommen, wenn es ihnen einmal gefallen hat, legen „jüngere" Generationen ab 40(!) mehr Wert auf ein breites Angebot an Möglichkeiten. Diese Menschen suchen vermehrt außergewöhnliche Erlebnisse, die nicht zwingend spektakulär, aber unbedingt authentisch sein sollen. Sie möchten abseits der ausgetretenen Pfade in die örtliche Kultur eintauchen und am liebsten das unternehmen, was Einheimische tun. Zudem gibt es heute immer mehr Menschen, die nach Ruhe und Erholung suchen und dabei ganz bewusst auf Luxus verzichten. Auch der Trend zu Wohnmobilreisen erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit und hat mit Corona nochmals einen großen Schub bekommen.

IM EINKLANG MIT DER NATUR

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen spielt bei den kommenden Konsum-Generationen eine besonders wichtige Rolle und wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Eine nachhaltige Reisegestaltung ist DAS Thema im Tourismus. Dabei geht es um Bereiche wie den ökologischen Fußabdruck, regionale Produktangebote, Urlaub in der Natur, nachhaltig geführte Unterkünfte, klimaneutrale Bewirtschaftung, umweltfreundliche Aktivitäten, uvm.
Laut einer Umfrage von Booking.com wünschen sich 87% aller Touristen nachhaltigere Reiseoptionen und sind bereit mehr zu bezahlen, um sicherzustellen, dass die Umwelt so gering wie möglich belastet wird.

WAS BEDEUTEN DIESE VERÄNDERUNGEN FÜR SIBRATSGFÄLL?

Der Tourismusausschuss beschäftigt sich schon seit Ende letzten Jahres mit bestehenden Herausforderungen in unserer Gemeinde und den Zukunftstrends im Tourismus. In einem umfangreichen Konzept wurden viele Aspekte zusammengetragen, um auf deren Basis die Weichen für die Zukunft zu stellen.
Für Sibratsgfäll ist der Tourismus, ob man will oder nicht, ein sehr wichtiges Standbein. Denn aufgrund unserer Abgeschiedenheit sind wir als Wirtschaftsstandort nur begrenzt interessant. Auch uns machen die Entwicklungen der letzten Jahre, allen voran das Gasthaussterben, schwer zu schaffen. Doch die Trends für die Zukunft bergen auch Chancen, die wir als Gemeinde nutzen können.

WIR SIND EINZIGARTIG

Sibratsgfäll hat mit seinem unvergleichbaren Bergpanorama, der Abgeschiedenheit und Ruhe sowie seiner unberührten und zugleich bewegten Natur mehrere große Alleinstellungsmerkmale im Bregenzerwald. Die Unterkünfte und Einkehrmöglichkeiten sprechen zwar eher das genügsame Publikum an, aber es gibt auch dafür eine, sogar wachsende Zielgruppe.
Unser Ziel für die Zukunft muss sein, mit einem guten Kommunikationskonzept und einer klaren Ausrichtung die richtigen Zielgruppen anzusprechen und dadurch den Tourismus langsam, nachhaltig und stetig zu fördern.

MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR UNSER DORF

Mehr Tourismus bedeutet über die Jahre hinweg bessere Infrastrukturen sowie vielseitigere Freizeit-, Bildungs-, Betreuungs- und Kulturangebote. Unser Dorf kann sich weiter zu einem Ort mit hoher Lebensqualität, sowohl für junge Familien als auch Menschen aller Altersschichten entwickeln. Denn von neuen Erlebnissen und Wanderwegen profitieren wir Einheimischen letztlich gleichermaßen. Und kaum jemand möchte in Zukunft auf unseren Skilift oder präparierte Langlaufloipen und Wanderwege verzichten, wenn die Touristen mehr und mehr ausbleiben.

> „Von neuen Erlebnissen und Wanderwegen profitieren wir Einheimischen gleichermaßen.

Auf zu neuen Ufern

Aus dem erwähnten Konzept haben sich mehrere Schwerpunktthemen herauskristallisiert, die wir in den nächsten Monaten und Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen, gemeinsam mit allen GastgeberInnen und EinwohnerInnen angehen möchten:

Positionierung und Ausrichtung für die nächsten 10/20/30 Jahre ausarbeiten

Warum soll sich ein Gast für Sibratsgfäll als Urlaubsort entscheiden und nicht für eine unserer Nachbargemeinden? Nur wenn wir selbst unsere Stärken kennen und diese nach Außen kommunizieren, werden wir von potenziellen Gästen gefunden.

Vermieterzusammenhalt und Zusammenarbeit mit der Gemeinde stärken

Eine starke Gastwirte- und Vermietergemeinschaft, die gut untereinander vernetzt ist und eng mit der Gemeinde zusammenarbeitet, ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg.

Websiteneugestaltung und Onlinemarketing ausbauen

Die Zukunft ist digital. Unser Webauftritt ist unsere Visitenkarte und muss auf den neuesten Stand gebracht werden (Nutzung Smartphone/Tablet). Auch bei Social-Media-Kanälen und in der Suchmaschinenoptimierung liegt sehr viel ungenutztes Potenzial.

Bestehende Erlebnisse sammeln, neue Erlebnisse schaffen

In Sibratsgfäll gibt es bereits lässige Erlebnisangebote wie z.B. die Georunde, das Moorbad, Waldbaden, Basenfasten, Schneeschuhwandern oder auch Kutschenfahrten. Es gibt aber auch noch Luft nach oben. Hier sind alle SibratsgfällerInnen gefragt, die Zeit und Lust haben mit Einheimischen wie Gästen etwas zu unternehmen.

Wertschöpfung

Bei allen bestehenden und neuen Erlebnissen soll nach Möglichkeiten gesucht werden, wie unsere Gemeinde dabei auch eine Wertschöpfung erfährt. Nur wenn unterm Strich etwas überbleibt, kann wieder in neue Projekte investiert werden.

Neue Investoren und Pächter finden

Über kurz oder lang werden wir zusätzliche Gastwirtschafts- und Nächtigungsangebote brauchen, um weiterzukommen. Vielleicht gelingt es uns mit einer klaren Ausrichtung und guter Kommunikation den ein oder anderen Gönner auf unser Dorf neugierig zu machen.

Eine ausführlichere Version zu den Schwerpunktthemen ist auf unserer Gemeinde-Website www.sibra.at verfügbar. Wer sich konkret für eine Arbeitsgruppe interessiert oder ein „Erlebnis" anbieten möchte, kann sich gerne beim Tourismusbüro melden: info@sibra.cnv.at. Wir sind jedenfalls motiviert und möchten alle Interessierten einladen mitzudiskutieren, mitzudenken und sich einzubringen.

Der Tourismus Ausschuss: Marion Maurer, Andreas Dorner, Marina Nenning, Thomas Nussbaumer, Eveline Steurer

Buchkasten am Dorfplatz

Buchtipp von
Mathilda Rehm-Bader

Das Wunder der Wertschätzung

Prof. Reinhard Haller

Prof. Reinhard Haller bricht in seinem neuesten Buch „Das Wunder der Wertschätzung" eine Lanze für die Wertschätzung. Er beschreibt die Wertschätzung als ein wesentliches emotionales Bedürfnis des Menschen. Kränkungen und mangelnde Wertschätzung richten großen Schaden an.
Von Wertschätzung profitiert man selbst am meisten. Demütigung und Beschämung sind nach wie vor in der Erziehung, in der Politik und sogar im Strafrecht erhalten geblieben.
Fehlt Wertschätzung und somit das positive Selbstwertgefühl erscheint die Abwertung von anderen oft als die einzige Lösung. Wertschätzung bedeutet nicht, dass wir Kritik vermeiden sollen. Entscheidend ist, dass diese konstruktiv, also wertschätzend geäußert wird. Menschen, denen das übertrieben vorkommt, empfiehlt Professor Haller, es einfach mal auszuprobieren und die Wirkung zu beobachten.
In diesem Sinne viel Freude beim Lesen.

Rezepttipp von Carolina Trauner

Schlipfkrapfen - Ein Ausflug in die Osttiroler Küche

Teig
500 g glattes Mehl
300 g Roggenmehl
300 ml lauwarmes Wasser
3 Eier
2 EL Öl & Prise Salz

Füllung
1,2 kg mehlige Erdäpfel
2 Zwiebeln
4-5 Zehen Knoblauch
etwas Butter, Schnittlauch,
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

1. Mehl, Wasser, Eier, Salz und Öl zu einem glatten Teig kneten und kühl stellen.
2. Geschälte Erdäpfel kochen und durch eine Presse drücken. Zwiebeln und Knoblauch würfelig schneiden und in einer Pfanne mit Butter anschwitzen. Anschließend mit den zerdrückten Erdäpfeln vermischen und fein gehackten Schnittlauch sowie Gewürze hinzugeben. Abkühlen lassen.
3. Den Teig 4-5 mm dick ausrollen und Scheiben ausstechen (mit einem Weinglas).
Auf eine Hälfte des Teigblattes einen Esslöffel Fülle geben. Das Teigblatt zu einem Halbmond zusammenklappen und die Ränder fest zusammendrücken.
4. Die Schlipfkrapfen werden in leicht kochendem Salzwasser ca. 7 Minuten gegart und mit Bergkäse, Schnittlauch und brauner Butter angerichtet.

TIPPS
Schlipfkrapfen eignen sich perfekt zum Einfrieren. Im Bregenzerwälder Käsekochbuch gibt's eine deftige Wälder-Variante mit Speck-Bergkäsefüllung. "Osttirol meets Bregenzer Wald" sozusagen.

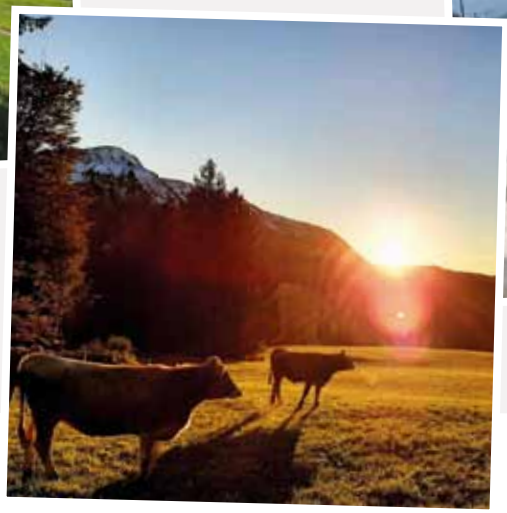
ÜBRIGENS:
Schlipfkrapfen und Schlutzkrapfen sind nicht dasselbe.

Gewinnspiel

ViELSEITIGES Sibratsgfäll

Wir freuen uns über die vielen Fotos, die auf Instagram mit dem Hashtag **#mingliebling splätzle** gepostet wurden.
Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Den Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Aniko Taba



Manuel Nußbaumer

Annette Scheib

#mingliebling splätzle

Das Instagram-Gewinnspiel

Was ist dein Lieblingsplatz in Sibratsgfäll? Zeig es uns auf Instagram!
Das Foto-Gewinnspiel der Gemeinde Sibratsgfäll steht unter dem Motto „ming Lieblingsplätzle".
Poste ein Foto von deinem Lieblingsplatz auf Instagram und verwende den Hashtag #mingliebling splätzle. Dein Profil muss öffentlich sein!

Das Gewinnspiel endet am 7. Mai 2022. Die drei Gewinner dürfen sich über je einen Dorfgutschein im Wert von € 30,- freuen und werden in der nächsten "ViELSEITIG" bekannt gegeben.

Jubilare bis Juli

Jänner			
Dorner Engelbert	04.01.1946	Dorf 38	**76 Jahre**
Dorner Gertrud	11.01.1944	Dorf 33/1	**78 Jahre**
Wagner Maria Anna	16.01.1946	Dorf 34/1	**76 Jahre**
Schweizer Antonia	17.01.1929	Berg 59/1	**93 Jahre**
Dorner Josef	21.01.1940	Krinegg 6	**82 Jahre**
Kolb Erwin	21.01.1951	Dorf 240	**71 Jahre**
Bechter Rosmarie	25.01.1945	Mähmoos 161	**77 Jahre**
Februar			
Bechter Myrta	02.02.1946	Sausteig 133	**76 Jahre**
Steurer Amanda	07.02.1941	Mähmoos 169/1	**81 Jahre**
Möllenhoff Gerd	11.02.1943	Krinegg 231/2	**79 Jahre**
Vögel Christl	17.02.1942	Sausteig 210/1	**80 Jahre**
Dorner Rosa	18.02.1950	Krinegg 96	**72 Jahre**
März			
Eckstein Anna	07.03.1940	Nest 28	**82 Jahre**
Walla Waltraud	15.03.1935	Waldegg 195	**87 Jahre**
Eberle Otto	29.03.1945	Tieftobel 73/1	**77 Jahre**
Bilgeri Engelbert	31.03.1940	Krähenberg 122	**82 Jahre**
Lins Hellmuth	31.03.1942	Berg 58	**80 Jahre**
April			
Baldauf August	05.04.1940	Dorf 34/1	**82 Jahre**
Nußbaumer Hedwig	17.04.1946	Nest 147/1	**72 Jahre**
Mai			
Bereuter Josef Thomas	06.05.1928	Dorf 219	**94 Jahre**
Bechter Zäzilia	12.05.1945	Mähmoos 142	**77 Jahre**
Natter Guntram	13.05.1939	Dorf 220	**83 Jahre**
Dorner Josef	17.05.1942	Dorf 33/1	**80 Jahre**
Seiz Otto	17.05.1945	Sausteig 145	**77 Jahre**
Vogt Renate	29.05.1949	Rindberg 78	**73 Jahre**
Juni			
Dorner Maria	18.06.1938	Dorf 31/1	**84 Jahre**
Wilburger Hilda	25.06.1949	Dorf 131	**73 Jahre**

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Geburten bis November

Ida

9. August 2021, 53 cm, 3450 g
Annemarie und Michael Lipburger

Leo

2. September 2021, 48 cm, 2970 g
Ramona Haller und Simon Eberle

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Familien alles Gute!

Was ist los in Sibratsgfäll

Mittwoch, 29. Dezember 2021, 20 Uhr
Konzert zum Jahreswechsel, Gasthof Hirschen

Samstag, 15. Jänner 2022, 14 Uhr
Kaffeekränzchen, Gasthof Hirschen

Gumpiger Donnerstag, 24. Februar 2022, 14 Uhr
Preisjassen, Gasthof Hirschen

Rosenmontag, 28. Februar 2022, 14 Uhr
Faschingsumzug

Freitag, 25. Februar 2022, 10 - 15 Uhr
Naturpark Nagelfluh, mit dem Ranger unterwegs - Renkknie

Samstag, 09. April 2022
Öffentliche Generalprobe des Frühjahrskonzerts, Schulsaal

Palmsonntag, 10. April 2022
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Sibratsgfäll, Schulsaal

Ostermontag, 18. April 2022, 11 Uhr
Osterkonzert der Familie Natter

Abfallkalender

Restmüll
Montag, 03. Jänner
Montag, 17. Jänner
Montag, 31. Jänner
Montag, 14. Februar
Montag, 28. Februar
Montag, 14. März
Montag, 28. März
Montag, 11. April
Montag, 25. April
Montag, 09. Mai
Montag, 23. Mai
Dienstag, 07. Juni
Montag, 20. Juni
Gelber Sack
Mittwoch, 26. Jänner
Mittwoch, 23. Februar
Mittwoch, 30. März
Mittwoch, 27. April
Mittwoch, 25. Mai
Mittwoch, 29. Juni
Altpapier (nur für Betriebe)
Donnerstag, 27. Jänner
Donnerstag, 24. Februar
Donnerstag, 31. März
Donnerstag, 28. April
Freitag, 27. Mai
Donnerstag, 30. Juni

Altstoff Sammelzentrum Hittisau Basen
Sperrmüll, Alteisen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Papier
Öffnungszeiten: Jeden Freitag 08.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Die Abfall-App für Vorarlberg
Die wichtigsten Abfall-Informationen auf Ihrem Smartphone. Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick – wann wird was abgeholt? usw.

abfall | v

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Die ärztlichen Bereitschaftsdienste sind dem Gemeindeblatt zu entnehmen. Alternativ sind diese auch online über die **WälderDoc App** abrufbar.

Dr. Bilgeri, Hittisau: 05513 30001
Dr. Grimm, Lingenau: 05513 41020
Dr. Helbok, Krumbach: 05513 8120
Dr. Hutter, Langenegg: 05513 6898 Privatärztin
Dr. Lechner, Sulzberg: 05516 2031
Dr. Isenberg-Haffner, Langen: 05575 4660

Sprechstunde Dr. Bilgeri
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
14.00 Uhr im Fürsorgezimmer
Weitere Termine auf unserer Homepage: www.sibra.at

Elternberatung - Fürsorgetermine
Jeden 2. Montag im Monat von 9–10 Uhr Fürsorgezimmer
Kostenlose Hausbesuche nach Absprache möglich!
Terminvereinbarung: Brigitte Bereuter +43 664 2352590
brigitte.bereuter@connexia.at www.eltern.care

Öffnungszeiten Nahversorger

Gustl's Lädele
Di–Sa: 07.00–12.00 Uhr
+43 5513 30232 +43 664 3995050

Sennerei
Mo–Sa: 07.30–11.30 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
+43 5513 2442
Wir liefern Ihnen unseren Käse nach Hause. Rufen sie einfach an: Max Bereuter +43 664 9147570

Gemeinde
Verwaltung und Bürgerservicestelle
Mo–Do: 08.00–12.00 Uhr (nachmittags kein Parteienverkehr)
Fr: 08.00–13.00 Uhr
+43 5513 2112

Tourismusbüro
Postpartnerstelle
Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr
+43 5513 2112-13

Raiffeisenbank
Mo und Fr: 08.00–12.00 Uhr
+43 5513 2211